

Sektion Natur und Landschaft
Thomas Gerber
Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Telefon 062 835 34 56
E-Mail thomas.gerber@ag.ch

An die
Betreuerinnen und Betreuer
von Amphibienzugstellen
im Kanton Aargau

Aarau, im Oktober 2013

Amphibienzug an Aargauer Strassen 2013

Liebe Amphibienfreunde

Dank Ihrem unermüdlichen Einsatz für den Schutz der Amphibien konnten auch dieses Jahr tausende Frösche, Kröten und Molche vor den Gefahren des Strassenverkehrs gerettet werden und ihren Laichzug erfolgreich vollenden.

Die diesjährigen Witterungsverhältnisse waren sehr speziell und forderten an zahlreichen Amphibienzugstellen grösste Geduld der BetreuerInnen! Im Januar und Februar schneite es immer wieder und das Thermometer zeigte über längere Zeit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Die Wettervorhersage für das erste Märzwochenende prophezeite uns dann den Beginn des Laichzuges - was auch eintraf! Kurz darauf kehrte allerdings der Winter zurück.

Die ersten Frösche und Kröten machten sich ab dem 6. März unter den ersten frühlingshaften Bedingungen auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Bis am 13. März blieben die Temperaturen noch mild, danach fielen mehrere Zentimeter Schnee bis ins Mittelland. Diese winterlichen Witterungsbedingungen dauerten bis in den April hinein. Trotzdem machten sich in der Zwischenzeit zahlreiche Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Die meisten Amphibien wurden bereits am 9. März gezählt, als insgesamt ca. 3'380 Individuen die Aargauer Strassen überquerten. Erst am 10. April folgte eine weitere „grosse“ Zugnacht mit 2'600 Tieren.

Gesamthaft wurden fast 23'000 Amphibien beobachtet. Im Vergleich zum letztjährigen Laichzug mit fast 30'000 gezählten Amphibien sind dies viel weniger Tiere. Die Anzahl Erdkröten blieb in etwa konstant. Grasfrösche wurden im Gegensatz zum letzten Jahr viel weniger registriert: damals wurden so viele Grasfrösche wie noch nie innerhalb der letzten 10 Jahre gezählt.

Die Grösse von Amphibienpopulationen variiert natürlicherweise von Jahr zu Jahr. Deshalb unterlassen wir es, den diesjährigen Rückgang der Grasfrösche bereits jetzt genauer zu interpretieren und beobachten weiter.

Falls Sie noch Informationen zu weiteren Zugstellen weitergeben möchten oder Fragen und Anregungen haben, dann wenden Sie sich ungeniert an:
Viviane Uhlmann, ANL AG, Postfach 2237, 5001 Aarau; Tel: 062 824 58 57, E-Mail: info@anl.ch.

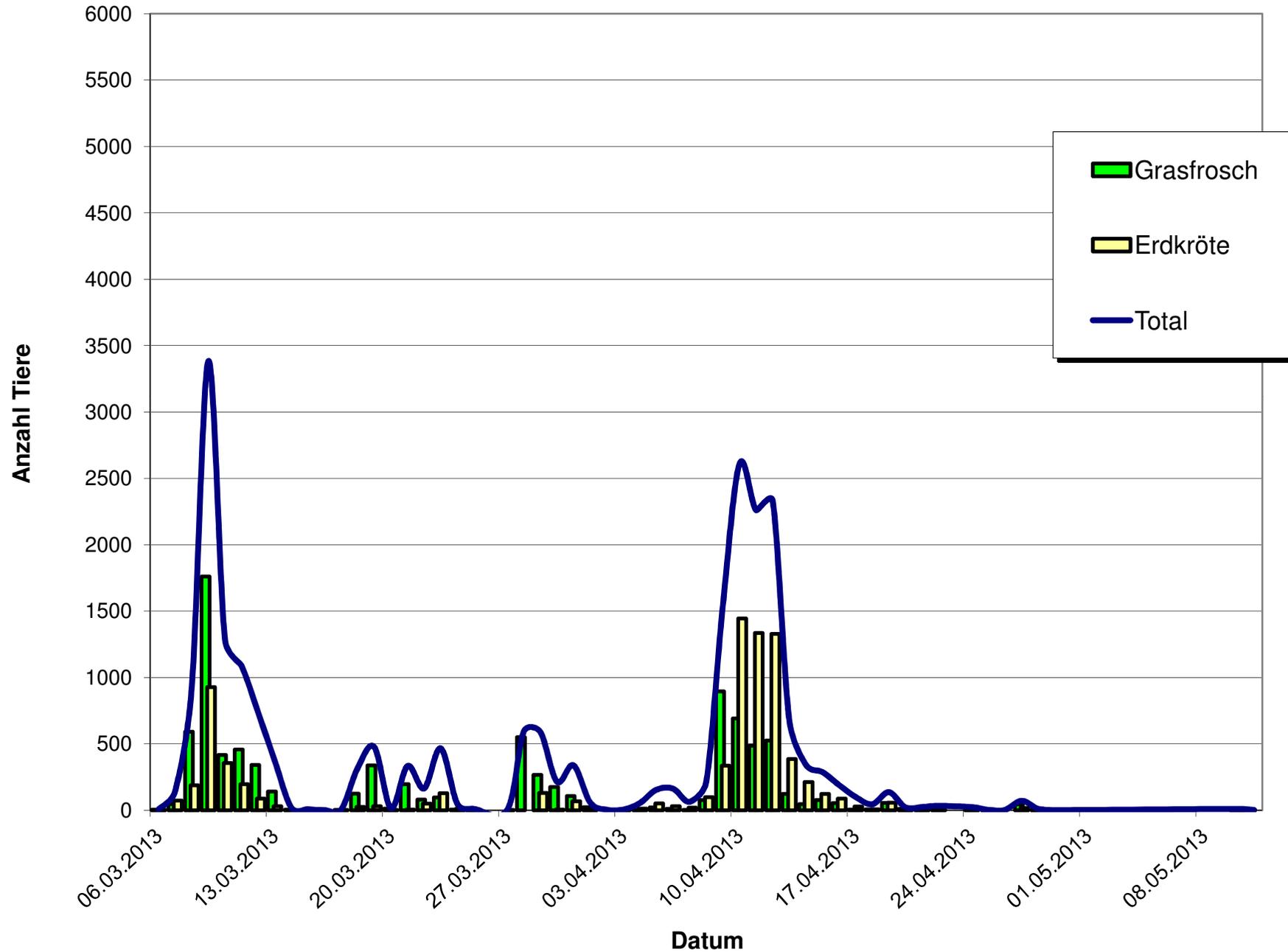
Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Mitarbeit und Ihre Protokolle.

Freundliche Grüsse



Thomas Gerber
Projektverantwortlicher

Frühjahrszug 2013



Frühjahrszüge 2003 bis 2013

